

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 1999/2000

Ausgegeben am 16. August 2000

38. Stück

474. Studienplan für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck samt Qualifikationsprofil – Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG
475. Studienplan für die Studienrichtung Pädagogik an der Universität Innsbruck - Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG
476. Reform des Studienplanes für die Studienrichtungen der Romanistik an der Universität Innsbruck - Begutachtungsverfahren
477. Reform des Studienplans für die Studienrichtung Industrial Design an der Universität für angewandte Kunst Wien - Anhörungsverfahren
478. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozentin für das Fach „Neuere Deutsche Literatur“ an Frau Dr. Veronika BERNARD
479. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Erziehungswissenschaft“ an Herrn Dr. Johannes GRUNTZ-STOLL
480. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Mittelalter- und Neuzeitarchäologie unter besonderer Berücksichtigung der Numismatik“ an Herrn DDr. Helmut RIZZOLLI
481. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Ur- und Frühgeschichte sowie Mittelalter-Neuzeitarchäologie“ an Herrn Dr. Harald Johannes STADLER
482. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozentin für das Fach „Musikwissenschaft“ an Frau Dr. Claudia ZENCK
483. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Neuere deutsche Literatur“ an Herrn Dr. Hermann Josef ZWERSCHINA

484. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Kinder- und Jugendheilkunde mit besonderer Berücksichtigung der Neonatologie
485. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
486. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

474. Studienplan für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck samt Qualifikationsprofil – Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG

Die Studienkommission für die rechtswissenschaftlichen Studienrichtungen an der Universität Innsbruck hat in der Sitzung vom 05.07.2000 den „Entwurf eines Studienplanes für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck“ beschlossen. Der Entwurf, der auch das Qualifikationsprofil enthält, kann über Internet unter <http://www.uibk.ac.at/c/c3/studien/entwurf.html> abgerufen und beim Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät an der Universität Innsbruck, Innrain Nr. 52, eingesehen oder angefordert werden. Über den Entwurf wird das Begutachtungsverfahren gemäß § 14 Abs. 1 UniStG durchgeführt. Stellungnahmen zum Entwurf, zu denen insbesondere die für die Durchführung des Studiums und die für die Budgetierung und den Budgetvollzug zuständigen Einrichtungen der Universität sowie der Universitätsbeirat eingeladen werden (§ 14 Abs. 1 Z. 1-3 UniStG), sollen bis spätestens **22. September 2000** beim Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät einlangen.

ao.Univ.-Prof. Dr. Konrad Arnold

Vorsitzender der Studienkommission für die rechtswissenschaftlichen Studienrichtungen

475. Studienplan für die Studienrichtung Pädagogik an der Universität Innsbruck - Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG

Die Studienkommission für die Studienrichtung Pädagogik an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck hat in der Sitzung vom 19. 06. 00 den Studienplan für das Diplomstudium der Pädagogik beschlossen und leitet hiermit das Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG. ein. Der Studienplan ist einzusehen unter <http://www.uibk.ac.at/c/c6/c603/infos/studienplan.html>. Stellungnahmen werden erbeten bis **10. Oktober 2000** an den stellvertretenden Vorsitzenden der Studienkommission, A.Univ.-Prof. Dr. Bernhard Rathmayr, Liebeneggstrasse 8, A-6020 Innsbruck (e-mail: bernhard.rathmayr@uibk.ac.at).

A.Univ.-Prof. Dr. Josef C. AIGNER

Vorsitzender der Studienkommission Pädagogik

476. Reform des Studienplanes für die Studienrichtungen der Romanistik an der Universität Innsbruck - Begutachtungsverfahren

Die Studienkommission für die Studienrichtungen der Romanistik an der Universität Innsbruck hat in den Sitzungen vom 16. 05. 2000, 20. 06. 2000 und 27. 06. 2000 die Studienpläne für die Diplom-Studien der Französisistik, Italianistik und Hispanistik beschlossen und leitet hiemit das Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG ein.

Der Studienplan ist einzusehen unter

<http://info.uibk.ac.at/c/c6/c611/Studienplan.html> .

Stellungnahmen werden erbeten bis

15. September 2000

an den Vorsitzenden der Studienkommission.

**Ass.-Prof. Mag. Dr. Werner Marxgut
Vorsitzender der Studienkommission für
die Studienrichtungen der Romanistik
an der Universität Innsbruck
Innrain 52
6020 Innsbruck**

Tel.: (0512) 507 4207

Fax: (0512) 507 2883

email: Werner.Marxgut@uibk.ac.at

Lesermeldungen sind nicht erforderlich.

Ass.-Prof. Mag. Dr. Werner Marxgut

Vorsitzender der Studienkommission für die Studienrichtungen der Romanistik

477. Reform des Studienplans für die Studienrichtung Industrial Design an der Universität für angewandte Kunst Wien - Anhörungsverfahren

Die Studienkommission für Industrial Design plant derzeit einen neuen Studienplan für die Studienrichtung Industrial Design. Nie Neuorientierung wird durch die Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen (Einbindung des KHStG in das neue UniStG) erforderlich.

Die genannte Studienrichtung wird lt. Gesetz zukünftig zu den ingenieur-wissenschaftlichen Studien zugeordnet und 270-300 Semesterwochenstunden in 10 Semestern Mindeststudiendauer umfassen.

Industrial Design wurde an unserem Institut seit vielen Jahren als künstlerische Studienrichtung angeboten. Die Absolventen sind fast ohne Ausnahme in einschlägigen Berufen erfolgreich im In- und Ausland tätig.

Das selbstdefinierte Aufgabengebiet der Studienrichtung umfaßt alle Gestaltungsfragen unserer Umwelt, ob sie nun auf Gegenstände, Produkte, Raumgestaltung oder auf temporäre Ereignisse bezogen sind. Das konzeptionelle Denken und Handeln, der Entwurf steht in allen Bereichen im Vordergrund.

Die Annäherung an die Disziplin erfolgt über den Menschen, seine Bedürfnisse, Fehler, Ängste und Widersprüche, sowie über das Umfeld, in dem er sich bewegt.

Aufbauend auf angewandtem Wissen über Materialien, Fertigungsmöglichkeiten, Darstellungs- und Transfermethoden, kennzeichnet ein theoretischer, wissenschaftlicher Teil das Studium. Durch praxisorientierte Studienteile werden die Absolventen auf die Anforderungen einer internationalen Arbeitswelt vorbereitet.

Wir ersuchen Sie, Anregungen und Stellungnahmen im Sinne des § 12 (2) Universitäts-Studiengesetz (UniStG) bis

31. August 2000

an die Universität für angewandte Kunst Wien, Studienkommission für Industrial Design, Vorsitzender: o.Univ.-Prof.Mag.arch. Paolo Piva, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, Tel: 0043/1/71133-2410, Fax: 0043/1/71133-2089 zu übermitteln.

o.Univ.-Prof.Mag. arch. Paolo Piva

Studienkommissionsvorsitzender

478. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozentin für das Fach „Neuere Deutsche Literatur“ an Frau Dr. Veronika BERNARD

Die vom Fakultätskollegium der Geisteswissenschaftlichen Fakultät eingesetzte Habilitationskommission hat am 7. April 2000 beschlossen, Frau Dr. Veronika BERNARD die Lehrbefugnis als Universitätsdozentin für das Fach „Neuere Deutsche Literatur“ zu verleihen.

Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

479. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Erziehungswissenschaft“ an Herrn Dr. Johannes GRUNTZ-STOLL

Herrn Dr. Johannes GRUNTZ-STOLL wurde mit Datum vom 4. Juli 2000 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gemäß § 28 Abs. 7 UOG 1993 für das Fach „Erziehungswissenschaft“ verliehen.

Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

480. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Mittelalter- und Neuzeitarchäologie unter besonderer Berücksichtigung der Numismatik“ an Herrn DDr. Helmut RIZZOLLI

Herrn DDr. Helmut RIZZOLLI wurde mit Datum vom 14. Juli 2000 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gemäß § 28 Abs. 7 UOG 1993 für das Fach „Mittelalter- und Neuzeitarchäologie unter besonderer Berücksichtigung der Numismatik“ verliehen.

Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

481. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Ur- und Frühgeschichte sowie Mittelalter-Neuzeitarchäologie“ an Herrn Dr. Harald Johannes STADLER

Herrn Dr. Harald Johannes STADLER wurde mit Datum vom 27. Juli 2000 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gemäß § 28 Abs. 7 UOG 1993 für das Fach „Ur- und Frühgeschichte sowie Mittelalter-Neuzeitarchäologie“ verliehen.

Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

482. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozentin für das Fach „Musikwissenschaft“ an Frau Dr. Claudia ZENCK

Frau Dr. Claudia ZENCK wurde mit Datum vom 17. Juli 2000 die Lehrbefugnis als Universitätsdozentin gemäß § 28 Abs. 7 UOG 1993 für das Fach „Musikwissenschaft“ verliehen.

Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

483. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Neuere deutsche Literatur“ an Herrn Dr. Hermann Josef ZWERSCHINA

Herrn Dr. Hermann Josef ZWERSCHINA wurde mit Datum vom 18. Juli 2000 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gemäß § 28 Abs. 7 UOG 1993 für das Fach „Neuere deutsche Literatur“ verliehen.

Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

484. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Kinder- und Jugendheilkunde mit besonderer Berücksichtigung der Neonatologie

An der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangt ab sofort die Planstelle eines/einer

**Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin
(Kategorie II) für Kinder- und Jugendheilkunde mit besonderer Berücksichtigung der
Neonatologie**

zur Besetzung.

Die Stelle ist für die Leitung der neu zu errichtenden Klinischen Abteilung für Neonatologie und Neonatologische Intensivmedizin bestimmt.

Der/die Stelleninhaber/in soll die Neonatologie in Lehre und Forschung vertreten und über ausgewiesene Fachkompetenz verfügen.

Bewerber/Bewerberinnen sollen einschlägige Erfahrung in der Leitung neonatologischer Abteilungen einschließlich Intensivstationen vorweisen können.

Eine international dokumentierte wissenschaftliche Qualifikation wird erwartet.

Ernennungserfordernisse sind:

- ein abgeschlossenes Studium der Humanmedizin und eine einschlägige Qualifikation als Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde,
- eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht,
- die pädagogische und didaktische Eignung,
- die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung,
- der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizuschließen:

- a) Lebenslauf,
- b) Nachweis des Doktorates der gesamten Heilkunde,
- c) Nachweis der abgeschlossenen Facharztausbildung, sowie Zusatzausbildung in (neonatologisch/pädiatrischer) Intensivmedizin,
- d) Nachweis der venia docendi für das Fach Kinder- und Jugendheilkunde oder einer gleichzuhaltenden Eignung,
- e) Literaturverzeichnis (geordnet nach Originalarbeiten, Übersichten und Buchbeiträgen),
- f) Separata der 10 wichtigsten Originalarbeiten.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Ausführliche Informationen sind am Dekanat zu erhalten.

Die Bewerbungen sind bis zum 15. November 2000 an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Herrn O.Univ.-Prof. Dr. G. Stöffler, Christoph-Probst-Platz, A-6020 Innsbruck, zu richten.

O.Univ.-Prof. Dr. G. STÖFFLER

D e k a n

485. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Universitätsassistent(inn)enplanstelle, Institut für Zivilgerichtliches Verfahren ab sofort.
Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften. Erwünscht:
Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften sowie absolvierte
Gerichtspraxis. Aufgabenbereich: Schwergewichtig Forschung und Lehre im
Zivilgerichtlichen Verfahrensrecht sowie Verwaltung.
(Chiffre: REWI-396)

Assistenzarzt(ärztinnen)planstelle, Universitätsklinik für Frauenheilkunde ab 01.11.2000.
Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium. Erwünscht: Vorkenntnisse in Frauenheilkunde .
(Chiffre: MEDI-409)

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Kinder- und
Jugendheilkunde ab 01.11.2000 bis 30.04.2001. Voraussetzungen: Abgeschlossenes
Medizinstudium. Erwünscht: Kenntnisse in Kinder- und Jugendheilkunde.
(Chiffre: MEDI-412)

Universitätsassistent(inn)enplanstelle, Universitätsklinik für Medizinische Psychologie und
Psychotherapie ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Psychologiestudium.
Erwünscht: Vorerfahrung und Kenntnisse in Psychotherapie und Interesse am
wissenschaftlichen Arbeiten.
(Chiffre: MEDI-416)

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt), Institut für Analytische Chemie und
Radiochemie ab sofort auf die Dauer von zwei Jahren. Voraussetzungen: Abgeschlossenes
Chemie Diplomstudium. Erwünscht: Kenntnisse auf dem Gebiet der Analytik von
Biomolekülen, praktische Erfahrung mit Trenntechniken und Massenspektrometrie.
Aufgabenbereich: Beteiligung an der Lehre im Fachgebiet Analytische Chemie und
Radiochemie, der Kopplung von Trenntechniken mit Massenspektrometrie.
(Chiffre: NATW-387)

Universitätsassistent(inn)enplanstelle, Institut für Experimentalphysik ab 01.11.2000.
Voraussetzungen: Physikstudium. . Erwünscht: Promotion in exp. Quantenoptik. Exp.
Erfahrung mit optisch u. magnetisch gespeicherten Lithium-Atomen, BEC, kohärente
Materiewellenoptik, UHV-Technik, fundierte Kenntnisse in Quantenoptik und
Laserspektroskopie, Auslandserfahrung (mindestens einjähriger Postdoc-Aufenthalt).
Aufgabenbereich: Aufbau und Durchführung von Experimenten an magnetisch gespeicherten
Atomen.
(Chiffre: NATW-407)

1 Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt) bzw. gegebenenfalls 1
Universitätsassistent(inn)enplanstelle, Institut für Experimentalphysik ab 01.10.2000.
Voraussetzungen: Physikstudium. Erwünscht: Promotion exp. Quantenoptik. Exp. Erfahrung
mit Atom- und Ionenfallen, Halbleiterlasern, UHV-Technik; Kenntnisse in Quantenoptik und
Laserspektroskopie, Auslandserf. (mind. 1-jähr. Postdoc-Aufenth.). Aufgabenbereich: Aufbau
u. Durchf. von Experimenten zur BEC von Cs i.einer CO₂-Laserfalle.

(Chiffre: NATW-408)

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Institut für Organische
Chemie ab 30.10.2000 bis 28.02.2001. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Chemiestudium.
Aufgabenbereich: Mitarbeit im Lehr- und Forschungsbetrieb.

(Chiffre: NATW-411)

Schriftliche Bewerbungen sind bis 06. September 2000 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag
bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck,
Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen
Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des
Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an
der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den
Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am
wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu
bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor

486. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des
nichtwissenschaftlichen Dienstes zur Besetzung:

Vertragsbedienstetenplanstelle v3, Institut für Betriebliche Finanzwirtschaft ab sofort bis
30.09.2001. Erwünscht: Kenntnisse in Fremdsprachen, EDV. Aufgabenbereich:
Sekretariatstätigkeiten für den neu einzurichtenden Rechnungswesen-Lehrstuhl am Institut für
Betriebliche Finanzwirtschaft .

(Chiffre: SOWI-415)

Vertragsbedienstetenplanstelle v4 (halbbeschäftigt), Institut für Europäische
Ethnologie/Volkskunde ab 04.09.2000. Erwünscht: gute Maschinschreib- und PC-Kenntnisse,
Kenntnisse in Fremdsprachen (Englisch). Aufgabenbereich: Schreib- und
Verwaltungsarbeiten.

(Chiffre: GEIW-406)

Vertragsbedienstetenplanstelle v2 (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Institut für Translationswissenschaft ab sofort bis 31.08.2001. Voraussetzungen: Matura. Erwünscht: fundierte EDV-Kenntnisse, Kenntnisse des Englischen und eventuell einer weiteren am Institut angebotenen Sprache, organisatorische Fähigkeiten, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Verwaltung.

(Chiffre: GEIW-418)

Vertragsbedienstetenplanstelle v3 (halbbeschäftigt), Institut für Mikrobiologie ab sofort. Voraussetzungen: Abschluß der Handelsschule oder eine vergleichbare Ausbildung. . Erwünscht: Gute Kenntnisse in EDV (Word, Excel, Internet), Englisch und Buchhaltung. Erfahrung in Sekretariatsarbeiten. Aufgabenbereich: Sekretariatsarbeiten mit Parteienverkehr, Korrespondenz (Englisch), Budgetangelegenheiten.

(Chiffre: NATW-429)

Vertragsbedienstetenplanstelle v3, Rektorenteam, Controlling und Kostenrechnung ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossene Handelsschule oder ähnliche Ausbildung. Erwünscht: gute EDV-Kenntnisse, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit. Aufgabenbereich: Unterstützung beim Aufbau und der Organisation der Kostenrechnung.

(Chiffre: PERS.Abt.-419)

Vertragsbedienstetenplanstelle v3 (Ersatzkraft), Zentrale Verwaltung, Studienabteilung ab 28.08.2000 bis 08.02.2001. Voraussetzungen: bei männlichen Bewerbern: abgeleiteter Präsenzdienst. Erwünscht: Gute EDV-Kenntnisse (Textverarbeitungsprogramme), Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit sowie Bereitschaft zu selbstständigem Arbeiten und zur Weiterbildung.

(Chiffre: PERS.Abt.-417)

Schriftliche Bewerbungen sind bis 06. September 2000 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor
